

# TRINITATIS III

## Donnerstag nach dem 14. Sonntag nach Trinitatis

*Der dankbare Samariter*

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

*Ps 103,2*

### Eröffnung

*[Zum Entzünden einer Kerze: Bei dir, HERR, ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Ps 36,10)]*

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

*[R]* Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

*[R]* wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

### Psalm 92 *(eg 737) Du lässest mich fröhlich singen*

Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken \*

und lobsingem deinem Namen, du Höchster,

des Morgens deine Gnade \*

und des Nachts deine Wahrheit verkündigen.

Denn, Herr, du lässest mich fröhlich singen von deinen Werken, \*

und ich rühme die Taten deiner Hände.

Herr, wie sind deine Werke so groß! \*

Deine Gedanken sind sehr tief.

Ein Törichter glaubt das nicht, \*

und ein Narr begreift es nicht.

Die Gottlosen grünen wie das Gras / und die Übeltäter blühen alle - \*

nur um vertilgt zu werden für immer!

Aber du, Herr, bist der Höchste \*

und bleibest ewiglich.

Der Gerechte wird grünen wie ein Palmbaum, \*

er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon.

Die gepflanzt sind im Hause des Herrn, \*

werden in den Vorhöfen unseres Gottes grünen.

Und wenn sie auch alt werden, \*

werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein,

dass sie verkündigen, wie der Herr es recht macht; \*

er ist mein Fels, und kein Unrecht ist an ihm.

*oder Psalm 137 (tzB 739)*

**Lesung** *1.Chronik 29, 9-18*

Und das Volk war fröhlich, dass sie so willig waren; denn sie gaben's dem HERRN freiwillig von ganzem Herzen. Und der König David war hocheifrig, und er lobte den HERRN vor der ganzen Gemeinde und sprach: Gelobt seist du, HERR, Gott Israels, unseres Vaters, von Ewigkeit zu Ewigkeit! *Dein, HERR, ist die Majestät und Gewalt, Herrlichkeit, Sieg und Hoheit. Denn alles, was im Himmel und auf Erden ist, das ist dein.* Dein, HERR, ist das Reich, und du bist erhöht zum Haupt über alles. Reichtum und Ehre kommt von dir, du herrschest über alles. In deiner Hand steht Kraft und Macht, in deiner Hand steht es, jedermann groß und stark zu machen. *Nun, unser Gott, wir danken dir und rühmen deinen herrlichen Namen.* Denn was bin ich? Was ist mein Volk, dass wir freiwillig soviel zu geben vermochten? Von dir ist alles gekommen, und von deiner Hand haben wir dir's gegeben. Denn wir sind Fremdlinge und Gäste vor dir wie unsere Väter alle. Unser Leben auf Erden ist wie ein Schatten und bleibet nicht. HERR, unser Gott, all dies Viele, das wir herbeigebracht haben, dir ein Haus zu bauen, deinem heiligen Namen, ist von deiner Hand gekommen, es ist alles dein. Ich weiß, mein Gott, dass du das Herz prüfst, und Aufrichtigkeit ist dir angenehm. Darum habe ich dies alles aus aufrichtigem Herzen freiwillig gegeben und habe jetzt mit Freuden gesehen, wie dein Volk, das hier vor dir steht, dir alles freiwillig gegeben hat. HERR, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, unserer Väter, bewahre für immer solchen Sinn und solche Gedanken im Herzen deines Volks und richte ihre Herzen auf dich!

**Betrachtung**

\* **Lied** Nun danket alle Gott (eg 321,1-3)

\* **Lobpreis - Christus entäußert** (Philipper 2, 6-11)

Christus Jesus, der in göttlicher Gestalt war \*

hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein;

sondern entäußerte sich selbst \*

und nahm Knechtsgestalt an,

ward den Menschen gleich \*

und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.

Er erniedrigte sich selbst / und ward gehorsam bis zum Tode \*

ja zum Tode am Kreuz.

Darum hat ihn auch Gott erhöht \*

und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist,

dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie,\*

die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,

und alle Zungen bekennen sollen / dass Jesus Christus der Herr sei \*

zur Ehre Gottes, des Vaters.

oder gesungen (tzb 513 oder 525)

## **Fürbitten**

Gott, Du nährst und bewahrst alles Leben. Du erhältst uns in Zeiten der Wüste und befreist uns aus vielerlei Abhängigkeiten. Du gibst uns das tägliche Brot; du nährst uns mit dem Brot des Lebens und erhebst den Kelch des Heils für uns. Wir preisen dich für deine überfließende Liebe und rufen dich an - *R: Kyrie eleison.*

Besonders danken wir (heute)

- o für die Treue unserer Freunde,
- o für die Liebe in den Familien,
- o für Wohnung und Versorgung, die uns zuteil wird,
- o für den mit der Gemeinde gefeierten Gottesdienst,
- o für das Geheimnis des ganzen Lebens.

Dich rufen wir an - *R: Kyrie eleison.*

Gott, du stiftest Versöhnung. Du lädst alle ein zu deinem Fest - doch nicht alle können

die Freuden des Lebens genießen. Deshalb denken wir vor dir an alle, die in Not sind.

Mach uns offen für das Leiden der Menschen. Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison.*

Besonders bitten wir (heute)

- o für jene, die sich unerwünscht und ungeliebt vorkommen,
- o für jene, die unter Vorurteilen zu leiden haben,
- o für die Einsamen, Vergessenen und Abgeschobenen,
- o für alle, die sich zynisch über deine Liebe lustig machen,
- o für jene, die im Dienst Christi zu leiden haben.

Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison. (a)*

## **Vaterunser**

### **\* Schlussgebet**

Gott. Wir hungern nach Gerechtigkeit und dürsten nach Liebe; denn Ungerechtigkeit und Hass machen unser Leben bitter und hart. So lass deinen Geist unter uns herrschen, dass wir einander Frieden und Verstehen schenken und Brot und Freude teilen nach dem Beispiel Jesu, deines Sohnes, unseres Bruders und Herrn. *(b)*

### **Segen**

Gott schenke uns seinen + Segen: Der Mond (*Die Sonne*) über uns. Die Erde unter uns. Freunde und Freundinnen bei uns. Sein Abbild tief in uns. Die (*Arbeit und*) Ruhe vor uns. So gehen wir in diese Nacht (*diesen Tag*). *(c)*

## **Quellen und Vorlagen**

*Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart*

\* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 183.2

b vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 163.3

c vgl. Sinfonia Oecumenica, Gütersloh / Basel 1998, S. 90